

Liebe Vereinsmitglieder und Freunde des Vereins,

schon wieder ist ein Jahr vorüber – ein Jahr, in dem wir alle viel erlebt haben, kleinere und größere Hürden nehmen mussten, aber uns auch über positive Entwicklungen freuen konnten.

Auch im Verein waren wir nicht untätig, sondern verfolgten weiter unser gemeinsames Anliegen, zum Beispiel über Autismus aufzuklären, Familien solidarische Hilfestellung zu geben und uns in die Politik einzumischen.

AUTISMUS-STRATEGIE So schritt in 2019 die Autismus-Strategie Bayern weiter voran. Vom Zusammentragen vielfältiger Problemfelder wurde herausgearbeitet, was an Lösungen in allen Lebensbereichen vom Kleinkind hin bis zum autistischen Senior an Rahmenbedingungen und Ressourcen benötigt wird. Als Moderator der Projektgruppe Angehörige arbeite ich besonders eng mit der Projektgruppe der Autistinnen und Autisten zusammen, so dass sich ein wertvoller Austausch ergab. Am 19. November wurden die Zwischenergebnisse bei einer Veranstaltung der Hanns-Seidl-Stiftung in München präsentiert. Nun bleibt abzuwarten und zu hoffen und natürlich mit Nachdruck zu verfolgen, was und wie von Seiten der Politik unsere Handlungsempfehlungen umgesetzt werden.

IMPULSABENDE Auf regionaler Ebene liefen in diesem Jahr erstmalig die Impulsabende an, um einen Austausch zu konkreten Themen zu ermöglichen. In 2020 wird dieses Programm mit noch vielfältigeren Themen ausgeweitet – für Vereinsmitglieder weiterhin kostenlos, für Nichtmitglieder berechnen wir einen kleinen Beitrag, weil die Räumlichkeiten des Autkoms Nürnberg auch durch die Mitgliedsbeiträge unseres Vereins finanziert werden. In dieser Ausgabe der „Stimme“ und auf unserer Website sind die Termine aufgelistet.

Ausgeweitet haben wir für 2020 auch unser vereinsinternes Fortbildungsangebot, so dass sich ein vielfältiges Programm mit unterschiedlichen Referenten ergibt. Auch hierzu bitte gerne in dieser Ausgabe oder auf der Webseite nachlesen.

BADETAG Weiter gepflegt und bestens angenommen werden auch unsere Badetage, für die wir das Gräfenberger Schwimmbad stundenweise nur für uns vereinsintern buchen – für Vereinsmitglieder kostenlos. So ist es möglich, in gelassener und gleichgesinnter Runde schwimmen zu gehen und Spaß zu haben, ohne sich durch den regulären Badebetrieb aus der Ruhe bringen zu lassen.

Wir freuen uns sehr, dass die steigenden Mitgliederzahlen widerspiegeln, dass wir mit unseren Angeboten auf dem



Foto: privat

Wasser, Marsch! Dass sich der junge Mann wohlfühlt, steht außer Frage. So wie ihm, geht es vielen autistischen Kindern - sie lieben Wasser in jeder Form. Auch wenn es Aufwand von elterlicher Seite bedeutet, Hauptsache das Kind ist glücklich!

richtigen Weg sind und vielen Familien mit autistischen Angehörigen und Autisten attraktive und hilfreiche Aktivitäten bieten können. Unser neuer Vorstand, der im April 2019 gewählt wurde, macht sich immer wieder Gedanken darüber, wie wir die Vereinsmitglieder noch besser miteinander verbinden können und wie der Austausch auf geselliger und fachlicher Ebene weiter verbessert werden kann. Auch sind wir in stetigem Austausch mit Fachleuten, anderen Vereinen und Selbstvertretungen, in denen sich Autistinnen und Autisten miteinander austauschen. So können alle voneinander und miteinander lernen.

Nehmen Sie gerne Kontakt zu uns auf, wenn Sie eine Idee haben oder etwas vermissen oder fragen Sie auch gerne nach, wann wir uns das nächste Mal treffen, um in die Vorstandsarbeit hineinzuschnuppern. Wir freuen uns über jede und jeden, die oder der gerne mitgestalten möchte, was sich in unserer Region zum Thema Autismus tut. Machen Sie mit, bringen Sie sich gerne ein. Auch ein kleines Engagement ist schon sehr viel wert. Daher möchte ich mich an dieser Stelle auch bei meinem bestehenden 13-köpfigen Vorstand ganz herzlich für die konstruktive, kreative und stets wertschätzende Zusammenarbeit bedanken. Gemeinsam erreichen wir sehr viel mehr, als wenn jeder für sich alleine kämpfen muss.

In diesem Sinne freue ich mich über Eure/Ihre Kontaktaufnahme und wünsche allen ein gesundes und friedliches neues Jahr, Ihr/Euer

Stefan Bauerfeind



AKM wird Autkom

Was bleibt – was wird neu?

Das Team der Autismusberatung blickt zurück auf das zu Ende gehende Jahr. Zuallererst die herausragende Veränderung in 2019: ENDLICH – mehr als zwei Jahre nach unserem ersten Antrag und nach einer ersten Ablehnung durch den Bezirk Mittelfranken haben wir im Juli 2019 eine Befürwortung der beantragten Stellenerweiterung bekommen. Dem Vorstand des Regionalverbands „autismus Mittelfranken e.V.“ gilt unser allerherzlichster Dank für die intensive Unterstützung beim Verfolgen dieses Ziels.

Die Stundenerweiterung im Umfang einer halben Vollzeitstelle hätte mit Bekanntgabe im Juli idealerweise rückwirkend ab Januar in Anspruch genommen werden können. Leider war dies praktisch nicht umsetzbar. Die Hälfte der zu besetzenden Stelle (also 10 Wochenstunden) konnte innerhalb des bestehenden Beratungsteams abgedeckt werden und für die Besetzung der anderen 10 Stunden fiel damit Mitte des Jahres der Startschuss für die Suche. Naheliegender war es,

zuallererst im „Netzwerk Autismus“ Ausschau zu halten. Wir hatten ein paar kreative Ideen, die sich am Ende jedoch leider nicht haben umsetzen lassen. Daher – und das ist der Ausblick auf 2020 – ist diese Entwicklungsaufgabe für unser Autkom-Team noch „in Arbeit“.

Apropos „Autkom“: Wir haben uns entschlossen, dieser umgangssprachlichen und in den anderen bayerischen Autismusberatungsstellen gängigen Abkürzung künftig den Vorzug vor der Buchstabenfolge „AKM“ zu geben. AKM hatte sich als Kurzform für Autismuskompetenzzentrum in der Praxis vielfach als wenig eingängig erwiesen. Oft wurde dann doch ein **AKZ** daraus... (was tatsächlich keiner sein will).

Ansonsten bleibt Vieles - vor allem das Wesentliche - beständig. Dazu gehört auch die sehr beliebte und oft geübte Verwechslung unserer Beratungsstelle mit anderen Knotenpunkten des Hilfenetzwerks für Autisten. In der Hitparade ganz oben ist hier die Autismusambulanz anzuführen, die als Therapiezentrum das heilpädagogische autismusspezifische Angebot in der Region vorhält. Trotz vielfacher Hinweise von beiden Stellen ist es an der Tagesordnung, dass Anfragen für die Autismusambulanz bei uns landen und umgekehrt. Wir haben aber auch gute Chancen, gerne mal mit dem MSD-A (mobiler sonderpädagogischer Dienst Autismus zur Beratung von Schulen) verwechselt zu werden.

Warum geschieht das so häufig? Wahrscheinlich - und das ist der positive Aspekt daran - weil das Netzwerk Autismus inzwischen schon so vielfältig aufgestellt ist, dass man hier wohl schon mal den Überblick verlieren kann, wenn man nicht „Insider“ ist. Dies zu wissen, fordert uns immer wieder dazu auf, im Rahmen von Beratung und Öffentlichkeitsarbeit, die Komplexität des Netzwerks

der möglichen Unterstützungsangebote aufzuzeigen. Im Rahmen unserer Lotsenfunktion ist dies ohnehin Kernaufgabe des Autkom-Teams. Genauso wie die Vermittlung von

grundlegendem Wissen zur Frage „Was ist Autismus?“ und der Orientierung dazu, wie autismusfreundliche Umfeldbedingungen realisiert werden können. Sozialrechtliche Fragestellungen und psychosoziale Themen können gleichermaßen Gegenstand von Beratung im Autkom oder einer der inzwischen 9 Außensprechstunden sein. Durch die Stellenerweiterung ist es uns nun möglich, im westlichen Mittelfranken zwei neue, ca. einmal im Monat stattfindende Beratungstage anzubieten: In Feuchtwangen und Rothenburg.

Auch im Jahr 2020 werden Autisten, deren An- und Zugehörige sowie Fachleute das vielfältige Angebot der vom Autkom im Jahresverlauf ausgerichteten Vorträge und Workshops zu unterschiedlichsten gefragten Themenbereichen nutzen können. Einen Überblick dazu finden Sie auf Seite 4 dieser Ausgabe.

Das Team der Autismusberatung sagt Danke für Ihr Interesse und Rückmeldungen, die rege Teilnahme an unseren Veranstaltungen und die gute Zusammenarbeit!

Ihr Autkom -Team

Yella Kroll, Rita Winter, Dagmar Heeg und Sandra Ringel

Erfolgreiche Spendenaktionen

Haare schneiden für einen guten Zweck - immerhin **660,-€** kamen bei dieser Aktion im „Frisörsalon Hauptsache“ für den Verein zusammen. Die Kunden nahmen rege Gebrauch von der aufgestellten Sammeldose. Bereits zum dritten Mal engagierte sich der Inhaber Matthias auf diese Art für den Verein. Im Bild unser Fundraisingspezialist Alex Geist mit Mitarbeitern des Friseurgeschäfts in der Tafelfeldstraße in Nürnberg.

Zum Auftakt in die Adventszeit veranstaltete die Firma **Richter & Frenzel** einen caritativen Weihnachtsmarkt für mehr als 1000 Kunden der Sanitär- und Heizungsbranche. Als Mitarbeiter und Vorstandsmitglied war Alex Geist am Stand tätig und sammelte durch den Verkauf von Spielzeug und Fanartikeln zu „Eiskönigin 2“ Spenden für unseren Verein in Höhe von **1250,-€**.

Im Bild der Geschäftsführer Dominik Beierlorzer und Alex Geist bei der Übergabe. Unterstützt wurde die erfolgreiche Aktion von „Anna“ und „Elsa“ persönlich.

Herzlichen Dank!

Eine weitere große Spende haben wir dem „Lions Club Aischgrund“ zu verdanken. Der Präsident des Clubs, Christian Schmidt, überreichte an unser Vorstandsmitglied Hans David den Erlös in Höhe von **3000,-€** anlässlich der Eröffnung der Faschingssaison und der damit verbundenen Krapfenaktion. Vielen Dank auch an den Chefkoordinator Achim Hirsch.



Mit der Spende können u.a. Freizeitaktivitäten für Kinder und Jugendliche mit Autismus finanziert werden.



Vielen Dank auch allen anderen Spendern in diesem Jahr, die unsere Arbeit mit kleinen und großen Gaben unterstützt haben! Zum Beispiel auch durch Aktionen wie „Spenden statt Geschenke“ bei Geburtstagen oder Jubiläen.



Erster Schultag bei den Muschelkindern

Joshuas erster Schultag an der Muschelkinderschule war entspannt und trotzdem spannend. Auf dem Weg zur Schule sind wir alle ziemlich aufgeregt. Spätestens als uns beim Betreten des Schulhauses Joshuas Klassenteam sehr herzlich begrüßt, werden wir aber ruhiger. Wir sitzen gemeinsam mit allen anderen Familien im Klassenzimmer und singen Lieder zur Gitarrenbegleitung der Klassenlehrerin. Die sechs Kinder der Muki-1-Klasse dürfen ihr Foto auf ein Klassenposter mit Schultüten neben ihren Namen kleben. Jeder der sechs Erwachsenen des Klassenteams stellt sich den Kindern sehr anschaulich vor (mit Lieblingsgegenstand wie Blumen, Strickjacke...) und erzählt, was sein Spezialgebiet ist (Hauswirtschaft, Mathe, Musik, „Wahrnehmung“ ...). Danach gibt es für alle Brezen und Getränke.

Kinder, die erstmal eine Auszeit brauchen, können sich im Schulgarten und -haus bewegen und zur Ruhe kommen. Die Atmosphäre zwischen den Familien ist entspannt und verständnisvoll, da zwar jeder Autist unterschiedlich ist, die Herausforderungen für Familien im Alltag sich aber dennoch ähneln.

Der erste Schultag klingt aus mit dem Erkunden der Turnhalle und einem Sitzkreis, in dem jedes neue Kind einen Muschelanhänger für die Schultasche bekommt und ein wunderschöner Text über die Muschelkinder vorgelesen wird: Da autistische Kinder oft stark in sich zurückgezogen durchs Leben gehen, sieht man auf den ersten Blick (wie bei einer Muschel) nur ihre „harte Schale“. Nur wer sich auf sie einlässt und sie ernst nimmt (wie unser Muki-1-Team), kann ihr wunderbares, empfindsames und faszinierendes Inneres sehen – wie die Perle einer Muschel.

Wir fahren mit dem Gefühl nach Hause, dass Joshua in dieser Schule sehr gut aufgehoben sein wird, viel lernen und entdecken kann und dabei trotzdem er selbst sein darf.

Lilli Schenke

Austausch und Begegnung bei den Familientreffen



Hilfe, mein Kind ist Autist! So geht es vielen Eltern, Am Anfang weiß man oft gar nicht, was zuerst zu tun ist. Richtige Einrichtung finden? Welche Therapie brauchen wir? Mit wem kann ich über meine Fragen sprechen? Auch wenn fachlich alles geklärt ist, bleiben oft noch Fragen. Dafür sind die Familientreffen und Elterngesprächsgruppen eine gute Möglichkeit.

Man sieht, dass es andere Familien mit ähnlichen Kindern gibt, die vor gleichen Fragen stehen. Manches Verhalten, was bei Verwandten oft auf Befremden oder Nicht-

verstehen stößt, löst hier im Kreis nur verständnisvolles Kopfnicken aus: Genauso ist es! So haben wir es auch erlebt, oder ja, auch mit zehn kann man noch eine Windel tragen...oder Nein, mein Kind spricht auch nicht... Klasse fand ich, dass einer der anderen Väter von einem früheren Treffen von der Vorliebe unseres Sohnes für Flugzeuge wusste.

Er brachte ihm ein Pappmodell mit - immerhin hat es gereicht, ihn für eine halbe Stunde zu beschäftigen, auch wenn danach das Flugzeug reichlich lädiert war. Das Huckepack-Ernteland mit seinem Maisbad, Traktor und der Heuburg hat sich in den letzten Jahren als idealer Treffpunkt bewährt.

Eine andere Familie hat gegrillt und Würstchen an alle verteilt. Ja, das machen wir wieder! war das einstimmige Echo, als wir uns auf den Heimweg machten.

Ein weiterer Höhepunkt war unser Badetag im November. Wir sind in einem kleinen Schwimmbad nur unter uns - ohne vorwurfsvolle Blicke oder verletzende Bemerkungen. Der Geräuschpegel ist viel niedriger als in normalen Bädern, es gibt kein Gedrängel und der Raum ist übersichtlich - Es wird geplantscht und getaucht, manche liegen einfach nur gemütlich auf einer der Badeinseln und genießen das Wasser. Es ist schön, glückliche und entspannte autistische Kinder zu erleben, die diese Möglichkeit sonst nicht haben.

Ute Haller



Abenteuer Nachtzug

Ich habe zum ersten Mal eine Fahrt mit dem Nachtzug (Nightjet) ausprobiert und ich kann diese Alternative zur langen Autofahrt oder zum Fliegen sehr empfehlen. Letzteres ist bei uns nicht wirklich möglich, da unser Sohn „fixiert“ auf Türen aller Art ist und das könnte im Sicherheitsbereich eines Flughafens sowie am Bord zu großem Stress führen. Eine lange Zugfahrt dagegen funktioniert bei uns auch tagsüber prima, am besten mit Gehörschutz und einem iPad für die Zeiten der Entspannung zwischen den aufregenderen Phasen wie Umsteigen, Entdeckung der verschiedenen Wagen und des Bistrowagens als Highlight... In der Nacht ist eine private Schlafkabine die beste Lösung, da man die Kabine innen abschließen kann. Gut, schlafen im klassischen Sinne war zwar nicht möglich - da unser Sohn jede einzelne Haltestelle unbedingt auch in der Nacht wissen wollte - aber wir hatten es trotzdem bequem und es fühlte sich nach richtigem Abenteuer an... Ich empfehle die Buchung über die Mobilitätsservicezentrale der Bahn, da der SBA mit Merkzeichen B die Tickets teilweise auch in den internationalen Zügen günstiger macht.

Katalin Six-Bagi



FILMTIPPS



NEU IM KINO: ALLES AUSSER GEWÖHNLICH

Französische Komödie von Olivier Nakache und Eric Toledano mit Vincent Cassel und Reda Kateb. In der französischen Komödie „Alles außer gewöhnlich“ kümmern sich Vincent Cassel und Reda Kateb als Lehrer um Kinder und Jugendliche mit Autismus.

ATYPICAL

In dieser Netflixserie geht es um eine Familie mit autistischem Teenager. Sam liebt Pinguine und die Antarktis und versucht sich im Alltag zu rechtzufinden - manchmal komisch, abgedroschen, aber auch berührend.

MR. ROBOT

ist eine US-amerikanische Thriller-Fernsehserie von Sam Esmail, die seit 2015 auf dem Kabelsender USA Network ausgestrahlt wird. Die Serie handelt von einem jungen IT-Sicherheitsspezialisten mit einer dissoziativen Identitätsstörung. Er wird vom mysteriösen Mr. Robot für eine anarchistische Hackergruppe rekrutiert, um die Weltwirtschaft ins Schwanken zu bringen.

SPEECHLESS

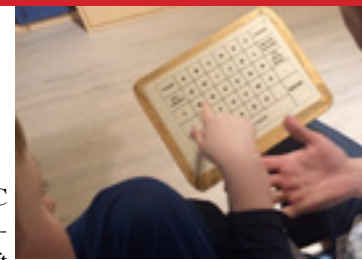
Eine Familie mit einem behindertem Kind trotz allen Herausforderungen, die das Leben vor sie wirft. US-Serie bei ABC von 2016.

THE A-WORD

Das Drama „The A Word“ basiert auf der israelischen Serie „Pilpelim Tshubim“ aus dem Jahre 2010 und handelt von einer Familie, deren Welt auf den Kopf gestellt wird als ihr jüngster Sohn mit Autismus diagnostiziert wird.

Welt-Autismustag am Donnerstag, 2. April 2020.
Über das aktuelle Programm informieren wir Sie rechtzeitig per Newsletter - Anmeldung über unsere homepage www.autismus-mfr.de

GESTÜTZTE KOMMUNIKATION



Für nichtsprechende Autisten ist FC (Facilitated Communication) neben Gebärdensprache oder Symbolkarten oft die einzige Möglichkeit, sich zu verständigen und Fragen zu stellen, komplexe Sachverhalte zu erfragen oder die eigenen Gedanken zu erklären. Hilfsmittel ist eine Tafel oder ein iPad, der „Stützer“ berührt Hand, Arm oder Schulter, und durch den Gegendruck kann der „Schreiber“ gezielt auf die Buchstaben tippen. Hier einige Zitate von Ben (19) und Simon (14):

Ben schreibt seinem Freund Jonas vor Kurzem:
„ICH BIN SO MÜDE, ICH KANN KAUM KAUEN“

Seinem Papa antwortete er, (so wie jeder andere Jugendliche auch antworten würde), lapidar, also ganz kurz und knapp auf dessen Frage, ob er sein Brot toasten solle, mit einem „GEHT AUCH SO“!

Für Mama schrieb er vor kurzem:
„KANN ICH BITTE NOCH EINEN KAFFEE BEKOMMEN?“
Natürlich bekam er sofort noch eine Tasse koffeinfreien Kaffee als Belohnung.

Simon schaut mit Mama und Bruder einen Dokumentarfilm über Grönland an, es geht auch um den Alltag der Eskimos, Hundeschlitten, Walross- und Eisbärjagd.

Da verlässt er aufgeregt das Zimmer. Er schreibt auf:
ICH KANN NICHT VERSTEHEN DASS IHR EUCH DAS ANSCHAUEN KÖNNT WIE EIN EISBÄR GETÖTET WIRD.
ICH FINDE TIERE SOLLTEN AM LEBEN BLEIBEN.

Oder allgemein über sein Leben als Autist:

ICH BIN DER AUTIST DER GEDANKEN HÖRT UND DER SICH DAMIT VERSTÄNDIGT.

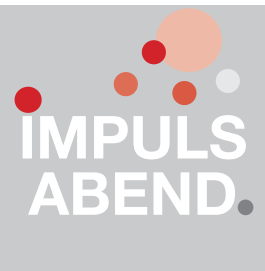
Auf Beschwerden, weil er alles aufräumt:

ICH BIN NICHT DER AUFRÄUMER HIER.
ICH BIN AUTIST UND BRAUCHE ORDNUNG.

AUTKOM TERMINE 2020

	Wann	Dauer	Was	Wer	Zielgruppe	Wo
	Sa. 25. Jan. 10:00 bis 16:30 Uhr	10 – 16 Uhr	„Sexuelle Bildung im Kontext Autismus vom Kindes- und Jugendalter bis ins Erwachsenenalter“	Simone Hartmann Dagmar Heeg	Fachkräfte, Angehörige	Profamilia
1.	Do, abends 27. Februar, Einlass 18 ⁰⁰ Beginn 18.30	18.30 – 20.30	„Autismus, AD(H)S und die Tür zur Außenwelt“	Dr. Tanja Richter-Schmidinger	alle	Cafeteria der WerkStadt; LH Nbg.
2.	Do, 26. März	2 h 18:30 – 20:30	Buchvorstellung: „Systemische Beratung bei Autismus – Ressourcen aktivieren, Lösungen finden, einfach helfen“	Herr Maik Teriete	alle	LH Nürnberg Cafeteria
3.	Fr, 27. März	9 – 16 Uhr	Autismus und herausfordernde Verhaltensweisen – von der Analyse zum konstruktiven Umgang	Herr Maik Teriete	Fachkräfte	Nachbarschaftshaus Gostenhof
4.	Sa, 20. Juni	13:30 – 17:30	Modul 1 ERLEBEN – SPÜREN – VERSTEHEN	Judith Schweigert, Silvia Weigert		GTL
5.	Sa, 10. Oktober	13:30 – 17:30	Modul 2 KOMMUNIKATION - ein großes Fragezeichen	Judith Schweigert, Silvia Weigert		GTL
6.	14. November 2020 9.00 – 16.00		Autismus-Ideenkiste: Unterstützte Kommunikation (UK) Menschen aus dem Autismus-Spektrum	Claudio Castañeda	Fachkräfte, Eltern und Interessierte	GTL LH

NEU: Impulsabende und erweiterte Fortbildungen 2020



Das Angebot richtet sich meistens an Angehörige von Autistinnen und Autisten.
 Zeitpunkt: 19 bis 21 Uhr
 Ort: Autismus-Kompetenz-Zentrum, Fahrradstraße 13 in Nürnberg



Herzliche Einladung zu unseren Fortbildungsangeboten 2020.
 Ausführliche Seminarbeschreibungen finden Sie auf unserer Webseite unter:
www.autismus-mfr.de

Am Anfang der Treffen stehen thematische Impulse als Gesprächsangebot für den jeweiligen Abend. Moderation durch unsere Vorstandsmitglieder, die ihr Wissen und ihre Erfahrung mit einbringen.

Es bleibt viel Raum für Fragen und persönlichen Austausch.

Montag, 17.02.20
Diagnose Autismus – und jetzt?

Montag, 16.03.20
Möglichkeiten der Kurzzeitpflege

Montag, 18.05.20
Angst- und Stressbewältigung

Montag, 20.07.20
Väter und Opas autistischer Kinder unter sich

Montag, 19.10.20
Autismus und Wohnen

Montag, 23.11.20
Die besondere Bedeutung von Übergängen

Mehr Infos über die jeweilige Zielgruppe und die Referenten finden sie auf unserer Homepage.

Die Impulsabende sind für Vereinsmitglieder kostenlos.

Für Nichtmitglieder kostet die Teilnahme je Abend 8 Euro.

Über weitere Vorteile einer Mitgliedschaft bei „autismus Mittelfranken“ informieren Sie sich gerne direkt auf unserer Webseite: www.autismus-mfr.de

Dort finden Sie ggf. auch das Beitrittsformular.

15. Februar 2020: _____
Einführung in den TEACCH-Ansatz

Ort: Barmherzige Brüder, Gremsdorf
 Zeit: 10 bis 16 Uhr, Kosten: 60 Euro / 30 Euro*

28. März 2020: _____
Autismus und Gebärdensprache – Einführung mit Workshop

Ort: Tagesstätte der Lebenshilfe Nürnberg
 Zeit: 10 bis 14 Uhr, Kosten: 40 Euro / 20 Euro*

08. und 09. Mai 2020: _____
Autismus Basisseminar

Ort: Muschelkinder in Penzendorf/ Schwabach
 Zeit: 08. Mai, 17 bis 21 Uhr, 09. Mai, 9 bis 15 Uhr
 Kosten: 100 Euro / 50 Euro*

16. Mai 2020: _____
Umgang mit herausforderndem Verhalten bei Autistinnen und Autisten

Ort: Barmherzige Brüder, Gremsdorf
 Zeit: 09.30 bis 17 Uhr, Kosten: 80 Euro / 40 Euro*

20. Juni 2020: _____
Therapeutische Ansätze

Ort: Muschelkinder in Penzendorf/ Schwabach
 Zeit: 9 bis 15 Uhr, Kosten: 60 Euro / 30 Euro*

17. Oktober 2020: _____
Autismus und Reizüberflutung, Overload/Meltdown/Shutdown

Ort: Tagesstätte der Lebenshilfe Nürnberg
 Zeit: 10 bis 14 Uhr, Kosten: 40 Euro / 20 Euro*

23. und 24. Oktober 2020: _____
Autismus Basisseminar

Ort: Muschelkinder in Penzendorf/ Schwabach
 Zeit: 08. Mai, 17 bis 21 Uhr, 09. Mai, 9 bis 15 Uhr
 Kosten: 100 Euro / 50 Euro*

** Die reduzierten Kursgebühren gelten für Vereinsmitglieder von „autismus Mittelfranken e.V.“ und Assistenten, die im Rahmen des FeD über „autismus Mittelfranken e.V.“ Vereinsmitglieder betreuen.*

Die Plätze für Impulsabende und Fortbildungen sind begrenzt.
Bitte melden Sie sich daher unbedingt vorher an unter:
jutta.hubert@autismus-mfr.de
 oder telefonisch unter 09104-8262832)

Vereinsaktivitäten/ Angebote 2020 für Familien und Betroffene



<https://www.facebook.com/pages/Autismus-Mittelfranken-eV/500183963357918>

Badetag

für Familien

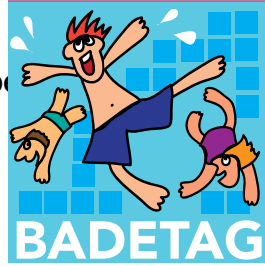
im Schwimmbad in Gräfenbrunn
zentrum,

Samstag, 11. Januar,
Samstag, 4. April

jeweils von 14-16 Uhr

für Vereinsmitglieder Eintritt frei

Kontakt & Anmeldung: ute.haller@autismus-mfr.de



Elterntreffen in Nürnberg

Wir treffen uns im
„Salon Regina“,
Fürtherstraße 64,
90429 Nürnberg/ Gostenhof
um 20.00 Uhr

Mittwoch, 11. März 2020

Kontakt & Anmeldung:
ute.haller@autismus-mfr.de



Familientreffen (0-18 Jahre)

Tucherland in Nürnberg,
16.30 - 19.00 Uhr

Freitag, 14. Februar 2020

Freitag, 15. Mai 2020

Huckepack Ernteland/ Hütten-
dorf Erlangen (bei trockenem,
warmen Wetter)

12.00 - 15.00 Uhr

Samstag, 12. September

... Großeltern, Betreuer und Geschwister
sind herzlich willkommen!

Kontakt & Anmeldung: ute.haller@autismus-mfr.de



Asperger Elternstammtisch

im 6 Wochen Rhythmus -
siehe Homepage!

Um 19 Uhr im Lokal -
„Zur Hammerschmiede“ in
Nürnberg,

Laufamholzstr. 300

Bitte anmelden!

Kontakt & Anmeldung: Familie Pohl
sigridpohl@yahoo.de,



Asperger AutistInnen

Selbsthilfe und Kontakt-
gruppe für Asperger
AutistInnen von 17 bis
etwa 25 Jahren

Die Gruppentreffen er-
möglichen Begegnung
und den Austausch zu
allen Fragen des „Lebens
mit Autismus“.

Eine Anmeldung ist erforderlich.

Kontakt & Anmeldung: AKM Nürnberg
Telefon: 0911 21559-5900
E-Mail: info@autismus-mittelfranken.de



Gesprächskreis Feuchtwangen

HILFE ZUR SELBSTHILFE -
AUSTAUSCH UND
DISKUSSION

VORTRÄGE UND
INFORMATIONSSABENDE

jeweils Donnerstag um 20 Uhr,
30. Januar, 20. Februar,
26. März, 30. April, 28. Mai,
25. Juni, 23. Juli, (Biergarten)
24. September, 24. Oktober,
26. November, 17. Dezember (Weihnachtsmarkt)

Ort: Kirchplatz 1 in Feuchtwangen

Kontakt: Familie Six, Tel. 09852/615497,
Familie Neidenberger, Tel. 09855/630

E-Mail: info@autismus-feu.de



<https://www.facebook.com/pages/Autismus-Mittelfranken-eV/500183963357918>

Sie sind interessiert und wollen gerne uns als Verein
finanziell unterstützen?

Unser Spendenkonto:

SPK NÜRNBERG

Kto: 1178 1861 BLZ: 760 501 01

IBAN: DE37 76050101 0011781861

Die Fotos sind privat.

Bei Fragen und Anregungen wenden Sie sich bitte an die Redaktion:
stimme@autismus-mfr.de

Impressum:

autismus Mittelfranken e.V., Himmelgartenstraße 16
91077 Neunkirchen am Brand
www.autismus-mfr.de

Geschwistertreff

Treffen für Geschwister
aus Familien mit behinderten oder kranken
Kindern in verschiedenen Altersgruppen.

Anmeldung und Infos :

Eva-Maria Rauner (Diplom-Sozialpädagogin),
Familiennachsorge Bunter Kreis Nürnberg/Klabautermann e.V.
eva-maria.rauner@klabautermann-ev.de
Tel: 0911 98857106 oder 0162 5995392

HERZLICHE EINLADUNG!